

Verein: Welterbe lohnt sich für Allee

KASSEL. Als eine Aufwertung der Wilhelmshöher Allee bezeichnet der Verein Bürger für das Welterbe die Pläne, 225 neue Bäume an der Straße zu pflanzen. Von den 2,1 Millionen Euro, die für die Umgestaltung der Allee zur Verfügung stehen, seien 1,9 Millionen Euro Bundesmittel. Die bekomme Kassel nur, weil der Bergpark als Welterbe anerkannt und die Wilhelmshöher Allee eine wichtige Sichtachse sei.

Grüne Achse

Die stellenweise Ergänzung und der Ersatz geschädigter Bäume seien ein wichtiger Schritt, sagt der Vorsitzende



**Hardy
Fischer**

des Vereins, Prof. Hardy Fischer. Den Verlust der beim Ausbau der Allee gefällt gut 500 Bäume könne diese Maßnahme etwas lindern. Der Verein setzt darauf, dass es bald wieder eine durchgehend baumbestandene Wilhelmshöher Allee als Achse zwischen der Stadt und ihrem Welterbe Bergpark gibt. (tos)

Archivfoto: Schachtschneider